

# Halle-Zeitung

## Halle'sche Neueste Nachrichten - Handelsblatt für Mitteldeutschland

Die Halle-Zeitung erscheint wöchentlich Samstag und zwar als Freizeitschrift. Die Bezugsgebühr beträgt in Stadt und Land jährlich durch die Post bei freier Zustellung monatlich M. 15.00, in den Raubgebieten abgeholt M. 14.00 monatlich. Die abgabepflichtige Reichs-Postzeitung-Zeile kostet im Ortsverkehr M. 1.50, im ausserörtlichen Verkehr M. 2.00. Retikolen der Mittelmeer-Zeile M. 5.00 im Ortsverkehr und M. 6.00 im ausserörtlichen Verkehr. Raubgebieten-Zeile: Die M. 1.00 wöchentlich.

Geschäfts-Obstade: Halle a. S., Neue Dromadenstr. 1 und Große Dromadenstr. 17. Fernsprecher-Sammlungen: Geschäfts-Nummern 1140 und 1142. Stadt-Geschäftsstelle: Markt 24. Druck-Anstalt: „Zeitungsdruckerie“ Halle-Zeitung. Druckerei: Buchdruckerei „Halle“, Halle a. S., Postfach-Nummer 22815. Verlagsort und Geschäftsstelle: Halle a. S. Die Halle-Zeitung erscheint jeden Montag zum Schluss des laufenden Monats und zu jedem 1. des Monats.

### In der entscheidenden Krisis.

Der russische Zankapfel. — Unterstützung Frankreichs durch Polen und die kleine Entente. — Italienische Annäherung an Barthou. — Lloyd George pessimistisch.

#### Vor dem Ende?

Paris, 6. Mai. Der Sonderberichterstatter des Petit Parisien in Genoa sagt, es sei zu erwarten, daß England selbst den Abbruch der Konferenz vorschlagen werde und daß es damit die Absicht bekunne, sich in Zukunft von den Angelegenheiten des europäischen Kontinents loszulassen und wieder in die „splendid isolation“ zurückzukehren. — Nach dem Main hat Barthou in Lloyd George einen außerordentlich niedergeschlagenen Mann vorgefunden. Die Schwierigkeiten, die Lloyd George sehe, hätten ihn veranlaßt, lateinisch zu erklären, es sei völlig unmöglich, den Text eines Memorandums, das man der Gegenpartei überhandt habe, abzuändern. Es bleibe nur eins übrig, nämlich den Ereignissen ihren Lauf zu lassen und die Lösung abzuwarten. Der Berichterstatter des Main fügt hinzu: So wird also die Konferenz nach einmonatiger Dauer eines schönen Todes sterben und jede internationale Antreibung für lange unmöglich geworden sein.

Paris, 7. Mai. Der Berichterstatter des Echo de Paris will ebenfalls behaupten können, daß Lloyd George plötzlich von einer großen Entmutigung ergriffen worden sei. Wenn die Comités die Vorschläge der Alliierten ablehnten, sei er geneigt zu erklären, daß für die Konferenz die Stunde der endgültigen Auflösung geschlagen habe. England werde sich von Europa loslösen. Frankreich dürfe sich nicht wundern, wenn England neue Freundschaften suche.

London, 8. Mai. Alle Blätter betonen die Bedeutung der neuer Konferenz eingetretene Krise. Wigham stand berichtet der „Times“ aus Genoa, solange noch Aussicht auf einen Erfolg vorhanden scheint, würde die italienische Delegation in engen Beziehungen zur englischen. Am Freitag begannen die Zeichen einer gewissen Abweichung der italienischen Haltung von der britischen anzukommen. Die offiziellen italienischen Publizisten erhalten einen Wind, Frankreich gegenüber freundlich zu sein. Am Sonnabend nachmittag gab Schanzer Barthou die Versicherung, daß, was sich immer auch auf der Konferenz ereignete, die französischen-italienischen Beziehungen herzlich bleiben müßten.

#### Ja oder nein.

Barthous Auffassung über das Memorandum.

Genoa, 8. Mai. Barthou, der heute von den französischen Pressevertretern zu einem Frühstück geladen worden war, hielt bei dieser Gelegenheit eine Ansprache, in der er sagte: Ich habe Wert darauf zu erklären, daß die Einigkeit unter den einladenden Mächten dem Ansehen zum Trotz herzlich geblieben ist. Ich lege Wert darauf zu sagen, daß die Meinungsverschiedenheiten zwischen den einladenden Mächtern die Grundlagen unserer Beziehungen nicht in Mitleidenschaft gezogen haben. Wie wird die Konferenz zu Ende gehen? Ich habe den Eindruck, daß die Konferenz im gegenwärtigen Augenblick ihrem Ende zuneigt, aber ihr Ende hängt nur von denen ab, an die wir das Memorandum gerichtet haben. Es ist Sache der Sowjetbelegierten, ja oder nein zu sagen. Zwischen diesem Ja und Nein kann es keinen Mittelweg geben.

#### Sukkurs für Frankreich.

Paris, 7. Mai. Nach der „Chicago Tribune“ verständigsten gefahren Polen und die kleine Entente die französische Regierung, daß sie ihre Unterstützung unter der Deckung für die Russen zurückziehen würden, wenn Frankreich und Belgien der Denkschrift nicht zustimmen. Japan, das Frankreich nachdrücklich in der Russischen Frage unterstützt, gab am 2. Mai d. J. eine ähnliche Versicherung ab.

#### Schanzers Vermittlungsversuch.

Unterredung mit Tschitschew.

Genoa, 7. Mai. Der italienische Außenminister hat, um ein Scheitern der Konferenz zu vermeiden, seine Vermittlerrolle im Einverständnis mit Lloyd George wieder aufgenommen. Vor allem hatte er eine neue Unterredung mit Tschitschew, den er eindringlich darauf aufmerksam machte, daß die Konferenzstaaten mit den Bedingungen des Memorandums die äußerste Grenze des Zugewinnens gegenüber Russland erreicht hätten. Nicht hätte die Sow-

jetztregierung nicht erhoffen, da sich die Alliierten und Neutralen nur mit äußerster Mühe bereitfinden ließen, in die Kompromißformel des Memorandums einzustimmen. Die Möglichkeit, von den Regierungen Kredite für Rußland zu erhalten, schloß Schanzer von vornherein aus. — Nach einer weiteren Meldung aus Genoa hat der russische Delegierte Katowski behauptet, daß die Räteregierung drei Milliarden Goldrubel oder acht Milliarden Goldfrank als den für den Wiederaufbau Rußlands innerhalb dreier Jahre benötigten Betrag bezeichne.

#### Poincare bleibt Genoa fern.

Paris, 7. Mai. Laut Meldung der Morgenblätter erklärt man in offiziellen französischen Kreisen, daß Ministerpräsident Poincaré jetzt seit entschlossen sei, nicht nach Genoa zu reisen.

#### Vier russische Bedingungen.

Paris, 7. Mai. Nach dem Berichterstatter des „Deuxième“ aus Genoa werden die Russen in ihrer Antwort auf das Memorandum vier Bedingungen stellen: 1. Sind die Alliierten geneigt, Rußland ohne Probezeit de jure anzuerkennen? 2. Werden die Alliierten damit einverstanden sein, daß die ausländischen Eigentümer entschädigt werden, ohne daß das Privatigentum in Rußland auch nur in der verbleibenden Form wiederhergestellt wird? 3. Sind die Alliierten geneigt, Rußland ein Moratorium zu gewähren, und wenn ja, wie lange? 4. Sind die Alliierten geneigt, Rußland Kredite zu gewähren, und in welcher Höhe?

#### Um die Petroleumkonzessionen.

Genoa, 8. Mai. Der amerikanische Botschafter war gestern bei Lloyd George zum Frühstück. „Secolo 19“ spricht die Vermutung aus, daß dabei die Frage der Petroleumkonzession zur Erörterung gekommen sein dürfte.

#### Wirth und Rathenau bei Lloyd George.

Genoa, 8. Mai. Die auf der neulichen Zusammenkunft Dr. Wirth und Dr. Rathenau mit Lloyd George in Aussicht genommene weitere Besprechung hat gestern nachmittag zwischen dem Reichskanzler und dem englischen Premierminister stattgefunden. Sie hat von 5 bis gegen 7 Uhr gedauert und zu einer ausführlichen Fortsetzung der verulich begonnenen Aussprache Gelegenheit gegeben. — Der Reichsminister des Auswärtigen war zur gleichen Zeit durch andere Besprechungen in Anspruch genommen.

#### Die deutsch-amerikanische Anleihefrage.

Paris, 7. Mai. „Chicago Tribune“ berichtet aus Washington: Die Regierung in Washington hat sich gegen eine Anleihe amerikanischer Banken an deutsche Unternehmungen, die über den Betrag der Reparationsverpflichtungen hinausgeht. Die Regierung steht auf dem Standpunkt, daß Anleihen, wie sie die amerikanischen Gruppen vorgeschlagen haben sollen, der geeignete Weg seien, den die amerikanischen Unterstützung Europa gegenüber einschlagen müsse. Morgen, nach dem Blatt, sei fest überzeugt, daß jede Anleihe an Deutschland, wenn eine Sicherheit für den Zinsendienst gegeben sein sollte, so hoch sein müsse, daß sie neben der Deckung der Reparationsverpflichtungen auch die Organisation von Handel und Industrie ermögliche.

#### Völkerverband.

Brüssel, 7. Mai. Die nächste Vollversammlung des Völkerverbandes ist von Hynans auf den 4. September nach Genf einberufen.

#### Dunkle Gerüchte über einen Kabinettswechsel.

Die lange Unterredung der parlamentarischen Beratungen und die bevorstehende Ankunft des Reichskanzlers in Berlin führt zu allerhand immoralischen Kombinationen ohne ausreichende Begründung. So glaubt die Sozialistische Korrespondenz, daß Reichsfinanzminister Dr. Herem es darauf abziele, den Reichskanzler zu stürzen. Sie schreibt: Wenn wir trotz der Erfolge des Kabinetts Wirth annehmen, daß der Kanzler bald gekürzt werden wird, so stützt sich diese Vermutung auf die Rolle, die Dr. Herem in Genoa gespielt hat, und auf die Aktion, die er demnächst in Paris fortsetzen wird. Mehr können wir heute darüber noch nicht sagen. Sobald die Konferenz von Genoa beendet ist, wird mit allem Nachdruck und aller Deutlichkeit darüber zu reden sein.

Auch von rechtsstehender Seite werden allerlei dunkle Andeutungen über eine bevorstehende Kabinettskrise in die Welt gesetzt, deren Grundlage man nicht zu erkennen vermag. Der Wunsch scheint hier wieder einmal der Vater des Schandens zu sein.

### Polen rüstet.

Die Hilfe Frankreichs.

Das Warschau erhalten wir folgende Mitteilungen: Der deutsch-russische Vertrag ist den Polen mächtig in die Glieder gefahren. Und da man ihnen immer wieder sagt, daß sie ein fruchtbares Volk seien, rufen sie in ihrer Begeisterung um Krüge. Antislavische Demonten verkleinern nur die Aufgaben. Stimmt, der Führer der polnischen Delegation in Genoa, hat zwar erklärt, der Vertrag von Rapallo bedeute keine unmittelbare Bedrohung Polens. Genio verneint die sibirische Regierung alle Mobilisationsgesetze aus Reich der Fabel. Aber man braucht sich bloß vor die Soldaten zu stellen: Tausende und Abertausende von Reservisten würden abends in gelochten Truppen mit ihren Säbeln ein. Der ausgebildete, zur Entlassung reife Soldat ist nicht nach Hause geschickt worden. In den Regimenter herrscht überhört Bewegung. Der Generalkommandant hat geheime Sitzungen mit den Parteiführern ab. Der Moskauer polnische Gesandte ist bringend nach Warschau gerufen. Es ist also etwas im Werke, und die Lage wird durch das Herandrängen einer neuen schweren Kabinettskrise verschlimmert.

Die Rechtsparteien sind die Hauptvertreter der Politik, die nach dem bekannten Demowitsch Programm, gestützt auf das frühere Verhältnis Frankreichs zu Rußland, einen Ausgleich der Interessen Polens mit einem wiedererlebenden Rußland wohl für möglich hält, mit Deutschland dagegen, schon Frankreichs wegen, für unmöglich ansieht und deshalb den Bestand des polnischen Staates, eventuell unter Verzicht auf die erhaltene Freundschaft in der Zukunft durch ein französisch-polnisch-russisches Zusammengehen, ergänzt durch Bündnisse mit Rumänien, Bulgarien und Serbien, sichern will. Die polnischen Links- und Mittelparteien, vertreten durch den Staatschef Pilsudski und seinen ehemaligen Ministerpräsidenten, den geistlichen Außenminister Stos, sind die Hauptvertreter der sogenannten Föderalpolitik, die — davon ausgehend, daß ein Zusammengehen Polens sowohl mit Deutschland wie mit Rußland auf die Dauer ausgeschlossen ist — den Bestand Polens durch ein französisch-polnisch-russisches und ein französisch-englisches Bündnis zusammen mit einem durch Vorkaufstraten ergänzten, von der Hilfe bis zum Schwarzen Meer reichenden Block zwischen Deutschland und Rußland auf eine feste Basis stellen will. Beide Auffassungen sehen das Ziel Polens im engen Anschluß an Frankreich und rufen sich hinsichtlich beide in erster Linie gegen Deutschland. Der Gegensatz besteht zwischen ihnen hauptsächlich nur in ihrer russischen Politik und in diesem Punkte hat der deutsch-russische Vertrag große Verwirrung in die Gemüter geworfen. Die Anhänger Pilsudskis umwerben mehr denn je das Frankreich Poincaré's, lauter denn je verfluchen sie ihre deutschsibirische Ziele. Aber auch die Gegenseite ist nicht untätig. Sie vertritt zwar auch Poincaré die Treue, aber sie droht gleichzeitig mit einer Reorientierung der polnischen Außenpolitik nach England hin, wenn das Frankreich Poincaré's sich nicht auf den Boden der von Briand, Polen und Litauen gegenüber vertretenen Politik stellen und das von ihr als Unterpfand für den Bestand Polens betrachtete englisch-französische Bündnis zum Scheitern bringen lassen.

Die nächste Zukunft bereits wird zeigen, in welche Bahnen die polnische Politik getrieben wird. Ob es ihr gelingen wird, sich von Frankreich freizumachen, muß allerdings bezweifelt werden. Frankreich ist in Polen zu fest, zu sehr hat sich dieses den Franzosen vertrieben. Es muß mit diesen mit — und wenn es in den Abgrund führt. Die ganze Armee Haller ist bekanntlich von Frankreich ausgeliefert worden. Alle französischen Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, die in Polen dienen, werden von Frankreich befreit. (Französisch-polnischer Vertrag vom 15. 1. 22.) Im Frühjahr 1920 hat Frankreich an Polen geliefert: 327 000 Gewehre, 2800 Maschinengewehre, 48 000 Revolver mit 518 Millionen Patronen, 1494 Kanonen mit 10 128 000 Granaten, 291 Flugzeuge, 250 Automobile und noch anderes Kriegsmaterial in sehr beträchtlichen Mengen. Und als die polnischen Soldaten keine Pferde hatten, schickte Frankreich Polen 24 200 Pferde mit 30 000 Tonnen Futtermaterial. Obwohl es zwar schwierig ist, Zahlen zu nennen, so kann man doch feststellen, daß im französischen Etat von 1920 und 1921 ein Kredit von zusammen einer Milliarde Franc vorhanden ist. Von Frankreich geschickten und zu einer Kriegsmacht künstlich aufblasen, wird Polen durch Frankreich bereit wieder zugrunde gehen.

Warschau, 7. Mai. Nach Blättern aus Warschau werden hier in den letzten Tagen zahlreiche kommunikativen Führer verhaftet.

#### Übergabe Oberschlesiens im Juni.

Die Übernahmeverhandlungen zwischen der internationalen Kommission und der deutschen und der polnischen Regierung in Opatow werden jetzt durch eine Reihe von Kommissionen für die einzelnen Spezialaufgaben geführt. Auf allen Seiten wird damit gerechnet, daß die technischen Vorbereitungen für die Übergabe des Abtretungsgebietes an Deutschland und Polen abgeschlossen sind, wenn die endgültige Festlegung und die Ratifizierung der deutsch-polnischen Verträge über Oberschlesien erfolgt. Der Abtrons-



## Sporthliche Rundschau.

**Handball:** Wader schlägt den Turnverein 1860, Jülich mit 5:1. Borussia gewinnt in Magdeburg gegen Crifet Viktoria 2:0. Sportverein 98 verliert mit einer durch Erich geschickten Mannschaft in Braunshweig 0:1. B. f. i. Merseburg verliert in Göttinge gegen den Sportclub 1901 mit 1:2. Sportvereinsvereinigung 1905, Rammberg, verliert gegen den 1. Sportverein Jena ebenfalls 1:2. Sportvereinsvereinigung Weiskens muß sich der Spielvereinigung Dresden mit 1:5 beugen. Sportverein 98, Merseburg, gewinnt die Meisterschaft der ersten Klasse im Saalegau. Sportverein 98 die Meisterschaft der Jugendklasse. Spielvereinigung Weiskens, die der Kadettenklasse in Dresden verliert die Mitteldeutsche Verbandsmeisterschaft gegen die Fischeo Borussia 2:3. Thüringen schlägt Weiskens 2:1. Für die Entscheidung um die hundertste Meisterschaft, die am nächsten Sonntag stattfindet, qualifizieren sich Wader, Wänden, und Borussia, Reutlingen. In Norddeutschland ist die Meisterschaft wieder verteidigt worden, da Holstein Kiel gegen den Hamburger Sportverein 2:3 verlor. Ebenfalls unglücklich ist die Lage in Süddeutschland geworden. Sportvereine, Breslau, schlägt Viktoria Post 3:0 und dadurch haben Sportvereine, Breslau, Viktoria, Post und Breiten, Kantonig gleiches Punktschicksal erreicht.

**Handball:** Hallescher Sportclub verlor im letzten Spielvereinigung, Leipzig mit 4:1, die halleschen Damen verlieren gegen die gleichen der Spielvereinigung, Leipzig mit 1:3. Die Entscheidung um den Silberfeld in Berlin: gewinnt Süddeutschland gegen Berlin mit 3:0.

**Handball:** Verliert gegen das Chamann-Kennet in Berlin. Die Jubiläums-Baderia in Wannegeln kann überraschendweise Verlos zu seinen Gunsten entscheiden. Weitere Kennet in Wittenberg und Weiskens.

**Handball:** Rüst in den kurzen Strecken und Bamer in den langen Strecken in 2. Reihe. Die Wenden und Herbst gewinnen die Meisterschaft über die Bergamaling in Leipzig. In Berlin stellen Weiskens und Kantonig die Sieger. Der Preis der Industrie gewinnt Jagdpost Berlin in 3:0/49 Stunden.

**Handball:** Internationale Kennet-Berlin Regatta in Halle. Hallescher Turnverein Wittenberg in Front.

**Handball:** Erstlings-Anfänger und Jugendmeisterschaft des Saalegaues in Halle. Rudergesellschaft Neffon am erfolgreichsten. „Dauer durch Magdeburg“ gewinnt in Gruppe 3 Crifet Viktoria, die die 7500 Meter lange Strecke in 14:17,8 Min. zurücklegte. Nationales Sportfest in Cottbus. Die Berliner Leichtathleten in Front.

## Eröffnung der Leichtathletik-Saison in Halle.

In einem Tage, an welchem eine internationale Regatta auf der Tagesordnung steht und ein Fußballspiel abgeschlossen ist, das unter Sport zu bringen verdirbt, ist es sehr möglich, wenn da nicht ein wenig Sport, noch ein wenig Leichtathletik, tritt, noch dazu mit einer Beteiligung, die für die Kanonen spricht. Es konnte also nicht groß Wunder nehmen, daß das Saalefest der Sportanhänger an dem Platze des Sportvereins 98 hier sein war. Auch die Leichtathleten hatten sich schon vor in letzter Minute davon abbringen lassen, so schreie am Start zu stehen, wie auch die Wenden, abzugeben. Man kann aber allerdings sagen, das man sehr angenehm war. Man kann sich mit den meisten Teilnehmern schon vor in der Länge und hätte in voller Belebung vielleicht gar kein Ende gefunden. Es war nur Mittelstrecke, keineswegs ein glücklicher Geist, auch die Vorläufe am den Kognitativ zu legen, wenn sich nicht überaus möglich gemacht haben. Das nächste Mal besser. Das 6. Rennen war im allgemeinen nicht schlecht. Wenn man mit noch größeren Erfolge abgeben, haben auch die anderen Teilnehmer ganz annehmbare Leistungen. Zu nennen sind hier die guten Leistungen in den Wurfleistungen und die Zeit in den 800 Meter Rennen. Am erfolgreichsten war die Rudergesellschaft Neffon mit 2. Stelle, 1. am besten und 3. dritte Stelle erzielte. Die gewonnenen Ergebnisse waren:

100 Meter für Erstlinge: 1. Holzhausen (B. f. i. Merseburg) 12,4 Sek., 2. Köber (B. f. i. Halle 98), 3. Jahn (Wader, Halle). Der alte Meister dieses Faches gelang es, wenn auch Sportverein 98 wurde drittens, weil er sein Erstlings mehr ist.

1500 Meter für Junoren: 1. Hagenom (Rudergesellschaft Neffon) 11,5 Sek., 2. Reine (Kaufmännischer Turnverein), 3. Zimmermann (Kaufmännischer Turnverein).

500 Meter für Junoren: 1. Hagenom (Rudergesellschaft Neffon) mit 1,65 Meter (nicht ausgeprungen), 2. Berner (Rudergesellschaft Neffon) mit 1,60 Meter, 3. Post (Sportverein 98) mit 1,59 Meter.

1500 Meter für Anfänger: 1. Straßmann (Sportverein 98, Merseburg), 4:41 Minuten, 2. Sommerfeld (Sportverein 98, Halle).

Sportvereinsvereinigung für Anfänger: 1. Müller (B. f. i. Halle 98) mit 4,16 Meter, 2. Post (Sportverein 98) mit 38,18 Meter, 3. Acker (Kaufmännischer Turnverein) mit 35,56 Meter.

200-Meter-Lauf für Junoren: 1. Holzhausen (B. f. i. Merseburg) in 24,3 Sek., 2. Ramm (Sportverein 98, Merseburg), 3. Hake (Rudergesellschaft Neffon).

500-Meter-Lauf für Junoren: 1. Saße (Rudergesellschaft Neffon) mit 25,75 Meter, 2. Müller (B. f. i. Halle 98) mit 24,12 Meter, 3. Berner (Rudergesellschaft Neffon) mit 25,85 Meter.

800-Meter-Lauf für Junoren: 1. Kottia (Kaufmännischer Turnverein) in 2:12,2 Min., 2. Kollatz (Sportverein 98, Merseburg), 3. Strauß (Wader, Halle).

1000-Meter-Lauf für Junoren: 1. Berner (Rudergesellschaft Neffon) mit 2:12,2 Min., 2. Kollatz (Sportverein 98, Merseburg), 3. Strauß (Wader, Halle).

# Mittedeutschland — Deutschböhmen.

## Verloren 3:2 Sieg der Gäste.

Das erste Spiel der mitteldeutschen Verbandsmannschaft gegen die Auswahlmannschaft Deutschböhmens endete mit einem Siege der Gäste, der in jeder Beziehung verdient war. Obwohl sie in letzter Minute noch eine völlige Umgestaltung ihrer Elf, durch Abgeben notwendig geworden, vorgenommen hatten, waren sie doch um vieles besser als die mitteldeutsche Mannschaft. Ihr ganzes Spiel war viel durchdrateter und rationeller angelegt, dabei wurden viele Kräfte gelehrt, die dann immer, wenn es not tat, eingesetzt werden konnten. Vor allem war die Mannschaft viel massiver und machte von ihrem Körpergewicht reichlichen Gebrauch. Wenn Mitteldeutschlands Vertreter dagegen enttäuscht zu sein, merkte man nicht recht, weil sie in der letzten halben Stunde ein sehr gutes Spiel lieferten. Der Erganzungs-Schlag ließ sich recht und leicht, dergleichen kein Partner auf dem anderen fühlte. Auch als Mittelstürmer zeigte sich zur Rolle ganz annehmbare Leistungen, hatte dann aber zulebend ab. (In dieser Hinsicht muß man dem Spielplan unbedingt einen Vorwurf machen. Gegen Westdeutschland hätte doch, trotz der neuen Mannschaften, die Mitteldeutschland in dem nachjährigen Schlußspiel mit dem Deutschen Bundespost hätte, ab damit mußte man also auch diesmal wieder rechnen.)

Mitteldeutschland hatte zu Anfang die bessere Seite und war das ist schon in Angriff. Der dem Göttingen gab es mehrere gute jährliche Situationen in der 2. Minute lief das erste Tor durch Posten, der nach mehrmaliger Abwehr das Verbot doch noch in die Weiten befördern konnte. Dann kamen die Böhmen mehr und mehr auf und zwangen Döllig mehr als ihm lieb war, sein hohes Können zu zeigen. Der Angriff der Gäste war in vorläufiger Form. Nur ihm ist es zu verdanken, daß die Gäste ihre weit härtere Überlegenheit allein im Auspostler zur Geltung bringen konnten. Es war in der 40. Minute durch den Einsetzen, Lampe, kurz vor Seitenwechsel wurde Döllig verlegt und am weiteren Spielverlauf gehindert. Nach dem Wechsel in die Halle durch den Dresdener Weiskens, der durch sein Können die Gäste durch sein taktisch feines angelegtes Spiel überlegen und härtere die gegnerischen Verteidigung hatte Arbeit auf. Mitteldeutschland kam teilweise aus seiner Spielhöhe nicht heraus. Die gelegentlichen Durchbrüche wurden auf der anderen Seite nicht ausgenutzt. Das war nicht auf der Seite der Gäste zu erwarten, bei dem Mittelfeld der beiden Teams. Im Anlauf auf einen Eckball in der 63. Minute lief durch den Mittelstürmer das zweite Tor für die Gäste und kurz darauf brachte ihnen ein Einwurfer wegen Hand, allerdings eine sehr harte Einseitigkeit, den dritten Treffer. Mitteldeutschland hielt sich im Sturme um, konnten ganz in die Weite. Aber es wurde doch nicht mehr als ein Tor, das letzten zehn Minuten kam Mitteldeutschland wieder in Schwung und konnte in der letzten Minute durch einen klaren Schuß Nierens den Abstand etwas verringern.

## Fußball im Saalekreis.

Halles Vereine hatten am gestrigen Sonntag einige recht gute Erfolge zu verzeichnen, die immer wieder hoffentlich, daß der Saalekreis etwas zu leisten vermag. Halle selbst war diesmal recht knapp mitgenommen. Es kam nur ein Eckball auf der Gegenseite, der durch den Mittelstürmer abgelehnt wurde. Wegen der Quantität, die nicht ausreichte, halbes Fußball hatten die dem herrlichen Frühlingsspieler den weiten Weg nach dem Waderplatz auch nicht geliebt und hatten sich ungefähr 5000 Mann hart zu dem Kampfe.

**Wader gegen T. B. 1860, Jülich,** eingeleitet, das mit einem überlegenen 5:1-Siege der Wader endete. Allerdings, es muß gleich noch nachgetragen werden, daß Jülich nur feinspieler war, der sich leichter auch von Waders Überlegenheit, die man aus dem Ergebnis entnehmen konnte, war nicht viel zu sehen. Es war ein Kampf zweier gleichwertiger Gegner, von denen halbes Sturm einflussreicher war und sich beide bietende Gelegenheiten auszunutzen mochte. Im letzten Sturm konnte es beinahe nicht so gut. Die Weiskens machte teilweise einen abgelehnten Eckball — sie hatten am Sonnabend schon in Leipzig gegen den B. f. i. Postspiel und zwar 3:2 — und dann war ihre Umstellung, wie sie behaupteten, durch Glück notwendig, keineswegs glücklich. Besonders in der zweiten Hälfte war ihnen das Glück nicht so gut. Die Weiskens half, was manchen guten Eckball verschaffte. — Der Spielverlauf sah die Hallenser die ersten Minuten schon vor dem Gegnere Tor, wo ganz kurz hintereinander durch Bräutigam zwei Überlegenheiten fielen. Es waren noch keine fünf Minuten vergangen. Das letzte Tor schaffte aber doch zu viel zu leicht. Sie rafften sich nunmehr auf und trarieren auch dem Waderer mehrmals Belübe ab. Schiemann hielt aber herozwangen. Nur einen klaren Schuß des Mittelstürmers mußte er in die Weiten lassen. Gegen Schluß der ersten Spielhälfte war Jülich im Vorteil, ohne auch auszuholen zu können. Alles letztlich am Schiemann, wenn nicht schon vorher an Wader. hatte man gemeint, daß die Süddeutschen nach der Pause nun aus sich herausgehen würden, so konnte man das nur bei Wader feststellen. Halles Sturm beherrschte jetzt ein hervorragendes Spiel, gegen das die Süddeutsche Verteidigung einen sehr löcherigen Stand hatte. Es wurde auf dieser Seite zwar mit größter Aufmerksamkeit gefolgt. Der Waders Sturm war nicht zu halten. Der Erfolg waren drei weitere Tore, Erfolge, die für den Torhüter unbehaltbar waren. Jülich verlor nach dem fünften Tore zwar nach einmal mit aller Macht wenigstens den Vorprung etwas zu verzeichnen, aber es war nicht möglich, gegen halles Schuß nicht mehr aufkommen konnten. Jülich sah sich in der Schicksal. Das Spiel dauerte aber gegen Schluß merklich ab.

Einen Sieg, der härter war, als das in dem verhältnismäßig knappen 2:0-Ergebnis zum Ausdruck kommen konnte, holte

**Kronia gegen Crifet Viktoria, Magdeburg,** in Magdeburg heraus. Halle war ohne Feindes gefahren. Der Sturm lief zwar darunter, war aber sonst doch noch weit besser als der der Magdeburger, der unglücklich unbehalten war und auch keinen guten Angriff zu durchdringen konnte, so daß beide Seiten keinen durch gutes Platzspiel schaffte. In der ersten Hälfte war der Kampf offen. Beide Mannschaften versuchten gute Chancen, daher der torlose Seitenwechsel. Nach der Pause kam Halle in Schwung und konnte zwei Treffer anbringen. Auch Magdeburg wurde dem halleschen Tore mehrere Male recht gefährlich, war jedoch nicht in der Lage, zum Schluß noch Klappe Tore zu umspielen. Sie mußten daher trotz des Kampfes abgeben.

Eine knappe und ehrenvolle Niederlage holte sich der **Sportverein 98 gegen Eintracht, Braunshweig,** in Braunshweig. Halle mußte zu dem Spiele mit vier Ersatzkräften antreten. Das zeigte sich aber ganz gut in der ersten Hälfte. Der Kampf war sehr lebhaft und beide Mannschaften

gutes Spiel. Halles verlor schließlich mit 0:1 ein Tor, das reines Glück war. Der Treffer war schon in der ersten Spielhälfte gefallen. Auch Halle hatte Zorgelegenheiten. Der Sturm arbeitete aber nicht so angestrengt, um diese gegen eine solche halbes Verletzung, wie sie Eintracht lieferte, auszunutzen zu können. Es blieb bei dem einen Tore, da auch die Nordböhmern nachher nicht mehr in der Lage waren, halles Verletzung zu durchdringen.

Somit land in Halle noch ein Unabnehmer, die Torrunde um die Deutsche Fußballmeisterschaft, hat. Die Gegner waren

## Univertität Halle und Technische Hochschule Berlin.

Halles Ausrichter waren von neuem sehr trübe, weil verabschiedlich Glück hatte eingeleitet werden müssen. Das wurde dann auch zum Nachteil. Der Sturm arbeitete im halbes ganz annehmbar, weil er, wenn er in den Strafraum kam, wohl kommen. Halles Mannschaften dagegen war recht gut angepaßt, hatte vor allen Dingen in einem vorläufigen Mittelstürmer eine gute Kräfte. Sie hatten den größten Teil des Spieles nur sehr wenig Raum auf dem Blase, gewonnen aber trotzdem, und zwar mit 3:0, nachdem sie schon beim Weiskens mit 1:0 geführt hatten. Die Entscheidung einer knappen Niederlage der Saalekreismannschaft endete das Beispiel in K a u m a t a auf den dortigen

## Sportvereinsvereinigung 1905 und dem 1. S.-B. Jena.

Dieser spielte das Spiel eine sehr große Rolle. Es zeigte sich in den Thüringern, die dann auch 2:1 gewonnen. Wie zum Weiskens, so sollte Magdeburg wie Jena ein Tor heraus. Nach Weiskens begann wie die Thüringer Mannschaft eine Stellung im Strafraum, was in einem weiteren Tor recht zum Ausdruck kam. Als dann der Auspostler wieder die Initiative ergriff, hatten sie reichliches Glück, so daß ihnen der verdiente Ausgleich verweigert blieb.

Keine allzu großen Erfolge waren denjenigen Mannschaften beizulegen, die außerhalb des Kreises sonst noch tätig waren. In Göttinge verlor der

## B. f. i. Merseburg gegen Sportvereinsvereinigung 1901

1:2. Der durchweg statt durchgeführte Kampf sah meist die Thüringer im Vorteil, die durch gute Einzelleistungen bald zu zwei Toren kamen, während Merseburg bis zum Weiskens ebenfalls kein Tor erlangen konnte. Nach dem Weiskens drängte Merseburg eine Stellung ein, die fast, was aber nicht in der Lage den Auspostler recht unglücklich, was den Kommanden oben die Tore eintrahnte, die nicht wieder angelehrt werden konnten. Clompie hatte in der ersten Spielhälfte ein Tor erzielt, was der Entscheidung nicht gut. Die Entscheidung wurde dann Gegenstand einer Strafbälle. — Erwartungsgemäß brachte das dritte Tor die Thüringer, die im letzten Drittel des Spieles in der Halle einen Sieg der 1910, die 3:0 gewonnen. Alle drei Tore fielen schon in den ersten 15 Minuten. — Am 22. April 1910 verlor Halle gegen die Regiererverse von Wader, Halle, und verlor recht leicht mit 2:0.

An der 1910, die 1911, die 1912, die 1913, die 1914, die 1915, die 1916, die 1917, die 1918, die 1919, die 1920, die 1921, die 1922, die 1923, die 1924, die 1925, die 1926, die 1927, die 1928, die 1929, die 1930, die 1931, die 1932, die 1933, die 1934, die 1935, die 1936, die 1937, die 1938, die 1939, die 1940, die 1941, die 1942, die 1943, die 1944, die 1945, die 1946, die 1947, die 1948, die 1949, die 1950, die 1951, die 1952, die 1953, die 1954, die 1955, die 1956, die 1957, die 1958, die 1959, die 1960, die 1961, die 1962, die 1963, die 1964, die 1965, die 1966, die 1967, die 1968, die 1969, die 1970, die 1971, die 1972, die 1973, die 1974, die 1975, die 1976, die 1977, die 1978, die 1979, die 1980, die 1981, die 1982, die 1983, die 1984, die 1985, die 1986, die 1987, die 1988, die 1989, die 1990, die 1991, die 1992, die 1993, die 1994, die 1995, die 1996, die 1997, die 1998, die 1999, die 2000, die 2001, die 2002, die 2003, die 2004, die 2005, die 2006, die 2007, die 2008, die 2009, die 2010, die 2011, die 2012, die 2013, die 2014, die 2015, die 2016, die 2017, die 2018, die 2019, die 2020, die 2021, die 2022, die 2023, die 2024, die 2025, die 2026, die 2027, die 2028, die 2029, die 2030, die 2031, die 2032, die 2033, die 2034, die 2035, die 2036, die 2037, die 2038, die 2039, die 2040, die 2041, die 2042, die 2043, die 2044, die 2045, die 2046, die 2047, die 2048, die 2049, die 2050, die 2051, die 2052, die 2053, die 2054, die 2055, die 2056, die 2057, die 2058, die 2059, die 2060, die 2061, die 2062, die 2063, die 2064, die 2065, die 2066, die 2067, die 2068, die 2069, die 2070, die 2071, die 2072, die 2073, die 2074, die 2075, die 2076, die 2077, die 2078, die 2079, die 2080, die 2081, die 2082, die 2083, die 2084, die 2085, die 2086, die 2087, die 2088, die 2089, die 2090, die 2091, die 2092, die 2093, die 2094, die 2095, die 2096, die 2097, die 2098, die 2099, die 2100, die 2101, die 2102, die 2103, die 2104, die 2105, die 2106, die 2107, die 2108, die 2109, die 2110, die 2111, die 2112, die 2113, die 2114, die 2115, die 2116, die 2117, die 2118, die 2119, die 2120, die 2121, die 2122, die 2123, die 2124, die 2125, die 2126, die 2127, die 2128, die 2129, die 2130, die 2131, die 2132, die 2133, die 2134, die 2135, die 2136, die 2137, die 2138, die 2139, die 2140, die 2141, die 2142, die 2143, die 2144, die 2145, die 2146, die 2147, die 2148, die 2149, die 2150, die 2151, die 2152, die 2153, die 2154, die 2155, die 2156, die 2157, die 2158, die 2159, die 2160, die 2161, die 2162, die 2163, die 2164, die 2165, die 2166, die 2167, die 2168, die 2169, die 2170, die 2171, die 2172, die 2173, die 2174, die 2175, die 2176, die 2177, die 2178, die 2179, die 2180, die 2181, die 2182, die 2183, die 2184, die 2185, die 2186, die 2187, die 2188, die 2189, die 2190, die 2191, die 2192, die 2193, die 2194, die 2195, die 2196, die 2197, die 2198, die 2199, die 2200, die 2201, die 2202, die 2203, die 2204, die 2205, die 2206, die 2207, die 2208, die 2209, die 2210, die 2211, die 2212, die 2213, die 2214, die 2215, die 2216, die 2217, die 2218, die 2219, die 2220, die 2221, die 2222, die 2223, die 2224, die 2225, die 2226, die 2227, die 2228, die 2229, die 2230, die 2231, die 2232, die 2233, die 2234, die 2235, die 2236, die 2237, die 2238, die 2239, die 2240, die 2241, die 2242, die 2243, die 2244, die 2245, die 2246, die 2247, die 2248, die 2249, die 2250, die 2251, die 2252, die 2253, die 2254, die 2255, die 2256, die 2257, die 2258, die 2259, die 2260, die 2261, die 2262, die 2263, die 2264, die 2265, die 2266, die 2267, die 2268, die 2269, die 2270, die 2271, die 2272, die 2273, die 2274, die 2275, die 2276, die 2277, die 2278, die 2279, die 2280, die 2281, die 2282, die 2283, die 2284, die 2285, die 2286, die 2287, die 2288, die 2289, die 2290, die 2291, die 2292, die 2293, die 2294, die 2295, die 2296, die 2297, die 2298, die 2299, die 2300, die 2301, die 2302, die 2303, die 2304, die 2305, die 2306, die 2307, die 2308, die 2309, die 2310, die 2311, die 2312, die 2313, die 2314, die 2315, die 2316, die 2317, die 2318, die 2319, die 2320, die 2321, die 2322, die 2323, die 2324, die 2325, die 2326, die 2327, die 2328, die 2329, die 2330, die 2331, die 2332, die 2333, die 2334, die 2335, die 2336, die 2337, die 2338, die 2339, die 2340, die 2341, die 2342, die 2343, die 2344, die 2345, die 2346, die 2347, die 2348, die 2349, die 2350, die 2351, die 2352, die 2353, die 2354, die 2355, die 2356, die 2357, die 2358, die 2359, die 2360, die 2361, die 2362, die 2363, die 2364, die 2365, die 2366, die 2367, die 2368, die 2369, die 2370, die 2371, die 2372, die 2373, die 2374, die 2375, die 2376, die 2377, die 2378, die 2379, die 2380, die 2381, die 2382, die 2383, die 2384, die 2385, die 2386, die 2387, die 2388, die 2389, die 2390, die 2391, die 2392, die 2393, die 2394, die 2395, die 2396, die 2397, die 2398, die 2399, die 2400, die 2401, die 2402, die 2403, die 2404, die 2405, die 2406, die 2407, die 2408, die 2409, die 2410, die 2411, die 2412, die 2413, die 2414, die 2415, die 2416, die 2417, die 2418, die 2419, die 2420, die 2421, die 2422, die 2423, die 2424, die 2425, die 2426, die 2427, die 2428, die 2429, die 2430, die 2431, die 2432, die 2433, die 2434, die 2435, die 2436, die 2437, die 2438, die 2439, die 2440, die 2441, die 2442, die 2443, die 2444, die 2445, die 2446, die 2447, die 2448, die 2449, die 2450, die 2451, die 2452, die 2453, die 2454, die 2455, die 2456, die 2457, die 2458, die 2459, die 2460, die 2461, die 2462, die 2463, die 2464, die 2465, die 2466, die 2467, die 2468, die 2469, die 2470, die 2471, die 2472, die 2473, die 2474, die 2475, die 2476, die 2477, die 2478, die 2479, die 2480, die 2481, die 2482, die 2483, die 2484, die 2485, die 2486, die 2487, die 2488, die 2489, die 2490, die 2491, die 2492, die 2493, die 2494, die 2495, die 2496, die 2497, die 2498, die 2499, die 2500, die 2501, die 2502, die 2503, die 2504, die 2505, die 2506, die 2507, die 2508, die 2509, die 2510, die 2511, die 2512, die 2513, die 2514, die 2515, die 2516, die 2517, die 2518, die 2519, die 2520, die 2521, die 2522, die 2523, die 2524, die 2525, die 2526, die 2527, die 2528, die 2529, die 2530, die 2531, die 2532, die 2533, die 2534, die 2535, die 2536, die 2537, die 2538, die 2539, die 2540, die 2541, die 2542, die 2543, die 2544, die 2545, die 2546, die 2547, die 2548, die 2549, die 2550, die 2551, die 2552, die 2553, die 2554, die 2555, die 2556, die 2557, die 2558, die 2559, die 2560, die 2561, die 2562, die 2563, die 2564, die 2565, die 2566, die 2567, die 2568, die 2569, die 2570, die 2571, die 2572, die 2573, die 2574, die 2575, die 2576, die 2577, die 2578, die 2579, die 2580, die 2581, die 2582, die 2583, die 2584, die 2585, die 2586, die 2587, die 2588, die 2589, die 2590, die 2591, die 2592, die 2593, die 2594, die 2595, die 2596, die 2597, die 2598, die 2599, die 2600, die 2601, die 2602, die 2603, die 2604, die 2605, die 2606, die 2607, die 2608, die 2609, die 2610, die 2611, die 2612, die 2613, die 2614, die 2615, die 2616, die 2617, die 2618, die 2619, die 2620, die 2621, die 2622, die 2623, die 2624, die 2625, die 2626, die 2627, die 2628, die 2629, die 2630, die 2631, die 2632, die 2633, die 2634, die 2635, die 2636, die 2637, die 2638, die 2639, die 2640, die 2641, die 2642, die 2643, die 2644, die 2645, die 2646, die 2647, die 2648, die 2649, die 2650, die 2651, die 2652, die 2653, die 2654, die 2655, die 2656, die 2657, die 2658, die 2659, die 2660, die 2661, die 2662, die 2663, die 2664, die 2665, die 2666, die 2667, die 2668, die 2669, die 2670, die 2671, die 2672, die 2673, die 2674, die 2675, die 2676, die 2677, die 2678, die 2679, die 2680, die 2681, die 2682, die 2683, die 2684, die 2685, die 2686, die 2687, die 2688, die 2689, die 2690, die 2691, die 2692, die 2693, die 2694, die 2695, die 2696, die 2697, die 2698, die 2699, die 2700, die 2701, die 2702, die 2703, die 2704, die 2705, die 2706, die 2707, die 2708, die 2709, die 2710, die 2711, die 2712, die 2713, die 2714, die 2715, die 2716, die 2717, die 2718, die 2719, die 2720, die 2721, die 2722, die 2723, die 2724, die 2725, die 2726, die 2727, die 2728, die 2729, die 2730, die 2731, die 2732, die 2733, die 2734, die 2735, die 2736, die 2737, die 2738, die 2739, die 2740, die 2741, die 2742, die 2743, die 2744, die 2745, die 2746, die 2747, die 2748, die 2749, die 2750, die 2751, die 2752, die 2753, die 2754, die 2755, die 2756, die 2757, die 2758, die 2759, die 2760, die 2761, die 2762, die 2763, die 2764, die 2765, die 2766, die 2767, die 2768, die 2769, die 2770, die 2771, die 2772, die 2773, die 2774, die 2775, die 2776, die 2777, die 2778, die 2779, die 2780, die 2781, die 2782, die 2783, die 2784, die 2785, die 2786, die 2787, die 2788, die 2789, die 2790, die 2791, die 2792, die 2793, die 2794, die 2795, die 2796, die 2797, die 2798, die 2799, die 2800, die 2801, die 2802, die 2803, die 2804, die 2805, die 2806, die 2807, die 2808, die 2809, die 2810, die 2811, die 2812, die 2813, die 2814, die 2815, die 2816, die 2817, die 2818, die 2819, die 2820, die 2821, die 2822, die 2823, die 2824, die 2825, die 2826, die 2827, die 2828, die 2829, die 2830, die 2831, die 2832, die 2833, die 2834, die 2835, die 2836, die 2837, die 2838, die 2839, die 2840, die 2841, die 2842, die 2843, die 2844, die 2845, die 2846, die 2847, die 2848, die 2849, die 2850, die 2851, die 2852, die 2853, die 2854, die 2855, die 2856, die 2857, die 2858, die 2859, die 2860, die 2861, die 2862, die 2863, die 2864, die 2865, die 2866, die 2867, die 2868, die 2869, die 2870, die 2871, die 2872, die 2873, die 2874, die 2875, die 2876, die 2877, die 2878, die 2879, die 2880, die 2881, die 2882, die 2883, die 2884, die 2885, die 2886, die 2887, die 2888, die 2889, die 2890, die 2891, die 2892, die 2893, die 2894, die 2895, die 2896, die 2897, die 2898, die 2899, die 2900, die 2901, die 2902, die 2903, die 2904, die 2905, die 2906, die 2907, die 2908, die 2909, die 2910, die 2911, die 2912, die 2913, die 2914, die 291





**In der Ausprache,**

über den Vortrag, der recht lebhaft wurde, machte Herr Abgeordneter Dr. Schreiber zunächst Mitteilungen über den Zeitpunkt, der beim Ausfall nach für das Auftragen der neuen Stadtordnung in Frage käme. Eine Verengerung der Zahl der Stadtvorordneten hielte er für distastabel. Bei der Wahl würde sich für größere Gemeinden eine Einteilung in Wahlbezirke empfehlen, da sich hierdurch für die Spitzenkandidaten eine Ansicht der Wähler zu erreichen liege. Dieser Ansicht wurde in der weiteren Ausprache, an der sich viele von auswärts erscheinende Vertreter beteiligten, wiederholt zugestimmt. Für die Entschärfung der Frage, ob Bürgermeisterei-Verfassungen oder Magistratsverfassungen gewählt würde, sah man die in den einzelnen Gemeinden vorherrschenden politischen Verhältnisse als maßgebend an.

Siegmund referierte Herr Verwaltungsratssekretär Soering-Papst über den Entwurf zur neuen Landgemeindeordnung. Er hob als besonders begründenswert hervor, daß der Entwurf endlich eine Vereinfachung der bisherigen Gutsbezirke bringe. Die Mindestzahl der Gemeindevorretter sei auf 6 festgelegt. Bei Stimmengleichheit gehe künftig ein Antrag als abgelehnt. Ausführlich erörtert der Referent dann die Möglichkeit zur Bildung von Landbürgermeistereien, dem gegenüber man Bedenken nicht zurückstellen vermöge. Er kritisiert dann weiter eine Reihe von Vorurteilen, die in dem Entwurf eine Abänderung gefunden haben.

Auch an viele Ausführungen wurde sich eine lebhafteste Ausprache. Es wird beschlossen, dies Referat über die neue Landgemeindeordnung demnächst an einem anderen im Bezirk gelegenen Ort zu wiederholen. Der Vorsitzende, Herr Stadtverordneter Wehner, schloß hierauf mit Dankesworten an die Erschienenen die Tagung.

**Volkstümliches Sinfoniekonzert.**

Unter Leitung von Otto Haupt fand am Sonntag vormittag im Ballsaal ein volkstümliches Sinfoniekonzert des hiesigen Gemeindevorstandes statt. Was man sonst für Wohlfaßkonzerte über sich ergehen lassen muß, spottet manchmal jeder Beschreibung. Hier wurde aber Gutes geboten. Als erstes kam die Ouvertüre z. Op. 181 von Wagner zu Gehör. Die Wiedergabe dieser, von dramatischer Stimmung fast freien Musik gelang gut. Hierauf folgte Camargo's Oper (Einzigste Partitur) mit der lieblich besten in Erinnerung. Das gleiche gilt von der eigentümlichen Operette „L'Alcibiade“ von Camargo, Mettete, Adagio, Carillon. In Sinigaglia's „Dance romantique“ hatte das Orchester die melodischen Figuren von Geigen und Hoboen einzeln und Celli und Bässen andererseits bedeutend besser herausgearbeitet werden können. Das wäre das einzige Ausgesetzte gewesen. Amniss Ouvertüre z. Op. 181 „Mittelteil“ beendete das Konzert.

Otto Haupt hatte sorgfältig, detaillierte Arbeit geleistet. Nur mußte er noch persönlich mehr aus sich herausholen, bezügl. doch das Konzert selbst und der zeitliche Verlauf, daß ihm musikalische Qualitäten besser Art und einem Teil auch eine Empfehlung nicht mannte.

**Das letzte Bild**

des bereits verstorbenen Professors Max Fritsch ist augenblicklich im Antiksalon von Lauch u. Große in der Großen Friedrichstraße 35 ausgestellt. Sein Titel lautet „Das letzte Bild“, d. h. das gemaltene Bild auf einer Tafel, die dem Verstorbenen zugehört. Es ist aber auch ein reines Kunstwerk hervorzuheben gelungen. Denn die Geschlossenheit der Komposition, die perspektive Anordnung, die Raumausnutzung unterziehen die gleichfalls ganz dem Subjekte der Erzeugung künstlerischer Ruhe dienende Farbgebung. Dabei stellt dem Werke jeder auch des Depressierenden; es wohnt ihm im Gegenteil letzten Endes die Kraft der trostbringenden Erbauung inne. Die höchste Wirkung malerischer Kunst dürfte also erreicht sein. Ist deshalb die Trauer um Prof. Max Fritsch nur für jeden Kunstfreund selbstverständlich, so gewährt es andererseits eine gewisse Erleichterung, daß der Dahingewordene in A. Witte eine letzte Schülerin hinterlassen hat, deren bisherige Leistungen ein guter Beweis auf die Zukunft sind. A. Witte Gemälde haben malerische Partien aus ihrer Heimatländi Umgebung von künstlerischer Verwurde und die talentvolle Malerin nach ihnen mit ihrer Freude am Genießlichen, welche die Voraussetzung für die bildgemäße Erfüllung ist. A. Witte besitzt ferner die Gabe der koloristischen Charakterisierung in einem dem Durchschnitt weit überlegenden Umfange. Ihre späteren Ausgebungen darf man mit Interesse erwarten. Allgemeine Aufmerksamkeit verdient schließlich die Gesamtanstellung der Werke des Professors Walter Krimm schon deshalb, weil es der unermüdbaren Kunststirne Lauch u. Große nach schwierigen Verhandlungen gelungen ist diese Kollektionsausstellung zu erhalten; denn Krimm liebt es nicht, eine so große Anzahl seiner graphischen und malerischen Werke an einer Stelle beizubehalten zu sehen. Aber einen Einblick in sein Gemäldechaffen tun wir wohl, weil die solitare Großausstellung nicht mehr lange zu sehen, weil sich einige Großstädte eifrig darum bemühen.

Von dem vorstehenden Krimm u. Schmidt sind schließlich nur noch wenige Exemplare zu haben.

Dr. K. B.

**Vereins- und Versammlungs-Kalender der Deutschen demokratischen Partei.**

Mittwoch, 10. Mai, im Stadthaus abends 8 Uhr Vortrag des Herrn Dr. Paul Rohrbach in Berlin über „Meine Reiseerfahrungen in Nord- und Südamerika im Zusammenhang mit deutscher Politik“. Dazu Vorbereitung von Mitgliedern. Nähere Bekanntmachung zu diesem öffentlichen Vortrag erfolgt nach.

Der erste wirtschaftliche Waisenpönnig in Halle! Es ist keine Uebertreibung, wenn man sagt: ganz Halle war auf den Beinen. In der späteren Nachmittagsstunden lagen die Straßen wie verdetet da und es ist geradezu ein Wunder, daß die Herren Einbrecher, die sonst derartige Gelegenheiten gern benutzen, gestern nicht mit besonderer Rührigkeit ihrem Gewerbe nachgegangen sind. Wahrscheinlich aber hat auch die herrliche Frühlingssonne und die Pracht, die die Baumblüte in die Landstraße gebracht hat, hinaus die Tore der Stadt gelockt. In den Ausflugslokalen haben sich die Menschenmassen. Der Zoo z. B. hatte Besuch, wie an seinen besten Tagen. In den Wirtschaften an der Saale war nirgends ein unbesetzter Stuhl zu finden. Auf der Feiern wurde die Halle mandant befüllt.

Polkapelle mit Butter und ähnlichen Feststoffen während der heißen Jahreszeit. In den Vorjahren sind Polkapelle mit Butter, Margarine oder anderen fetten Gemischarten

betien während der heißen Jahreszeit zur Vorkostförderung nur dann zugelassen worden, wenn die Fettstoffe in fetten Säften oder Säften verpackt waren. Im kommenden Sommer sollen die Polkapellen verpackt werden auch in Polkapellen verpackte Butter und Fettzungen annehmen, wenn die Verpackung folgenden Bedingungen entspricht.

Die Polkapellen müssen aus genügend harter Verpackung bestehen und möglichst fugenlos sein. Vor dem Einlegen der Fettstoffe sind die Polkapellen ganz mit festem Fettzungenpapier auszuwickeln, die einzelnen Butter- und Fettzungen sind sorgfältig in unverschmutztes Papier einzuschlagen und die gefüllten Polkapellen dann nochmals in verschmutztes Papier zu umhüllen. Das in Polkapellen vielfach benutzte Papier mit Firmenandruck, soweit es nicht durchaus feststofflos ist, kann zum Auslegen der Polkapellen und zur Umhüllung der einzelnen Butter- und Fettstücke während der heißen Jahreszeit nicht als gegenstprechend angesehen werden. Die Polkapellen müssen gut verpackt sein. Ferner ist es notwendig, daß die Fettstoffe vor der Verpackung und der Einlieferung zur Post mehrere Stunden in Kühlräume gestellt werden.

Nach den Bestimmungen der Verordnung hat der Abnehmer jeden Schaden zu erleiden, der durch die Beförderung nur durch ungelieferten Gegenstände, zu denen auch die Butter- und Fettzungen, mit dem Empfänger zu rechnen, einschließlich des Reklamationen für die Postanstalten anzurechnen, auf welche, deren äußere Verpackung usw. darauf schließen läßt, daß die Butter, Margarine oder andere leicht schmelzbare Stoffe enthalten, in der heißen Jahreszeit besonders zu achten und dafür zu sorgen, daß solche Sendungen während der Beförderung nicht längere Zeit den Sommerhitzen ausgesetzt sind.

Nichtamtlich hergestellte Polkapellen. Die für den inländischen Verkehr angelegten nichtamtlich hergestellten Polkapellen bis zur Größe von 167 x 107 Zentimeter können nicht im Verkehr mit Deutschland verwendet werden.

Die Gewinnabschließung für die Provinz Sachsen beruht unter dem Vorbehalt von Gehaltsrat D. v. Döblich am 16. Mai ihre Vorträge zur 17. Jahresversammlung nach Halle. Die Hauptversammlung findet morgen 9.30 Uhr im Grandhotel, am 11. Mai der Sonderkongress im Stadthaus, am 12. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 13. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 14. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 15. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 16. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 17. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 18. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 19. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 20. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 21. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 22. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 23. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 24. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 25. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 26. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 27. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 28. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 29. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 30. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 31. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 1. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 2. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 3. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 4. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 5. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 6. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 7. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 8. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 9. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 10. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 11. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 12. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 13. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 14. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 15. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 16. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 17. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 18. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 19. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 20. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 21. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 22. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 23. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 24. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 25. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 26. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 27. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 28. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 29. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 30. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 1. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 2. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 3. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 4. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 5. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 6. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 7. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 8. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 9. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 10. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 11. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 12. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 13. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 14. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 15. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 16. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 17. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 18. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 19. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 20. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 21. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 22. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 23. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 24. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 25. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 26. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 27. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 28. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 29. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 30. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 31. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 1. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 2. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 3. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 4. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 5. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 6. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 7. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 8. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 9. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 10. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 11. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 12. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 13. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 14. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 15. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 16. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 17. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 18. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 19. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 20. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 21. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 22. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 23. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 24. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 25. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 26. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 27. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 28. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 29. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 30. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 31. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 1. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 2. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 3. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 4. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 5. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 6. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 7. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 8. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 9. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 10. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 11. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 12. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 13. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 14. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 15. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 16. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 17. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 18. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 19. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 20. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 21. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 22. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 23. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 24. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 25. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 26. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 27. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 28. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 29. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 30. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 1. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 2. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 3. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 4. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 5. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 6. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 7. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 8. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 9. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 10. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 11. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 12. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 13. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 14. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 15. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 16. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 17. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 18. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 19. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 20. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 21. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 22. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 23. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 24. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 25. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 26. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 27. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 28. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 29. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 30. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 31. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 1. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 2. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 3. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 4. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 5. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 6. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 7. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 8. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 9. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 10. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 11. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 12. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 13. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 14. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 15. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 16. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 17. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 18. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 19. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 20. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 21. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 22. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 23. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 24. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 25. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 26. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 27. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 28. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 29. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 30. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 1. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 2. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 3. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 4. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 5. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 6. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 7. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 8. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 9. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 10. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 11. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 12. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 13. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 14. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 15. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 16. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 17. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 18. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 19. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 20. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 21. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 22. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 23. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 24. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 25. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 26. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 27. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 28. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 29. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 30. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 31. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 1. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 2. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 3. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 4. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 5. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 6. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 7. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 8. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 9. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 10. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 11. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 12. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 13. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 14. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 15. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 16. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 17. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 18. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 19. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 20. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 21. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 22. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 23. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 24. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 25. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 26. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 27. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 28. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 29. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 30. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 31. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 1. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 2. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 3. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 4. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 5. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 6. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 7. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 8. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 9. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 10. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 11. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 12. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 13. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 14. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 15. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 16. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 17. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 18. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 19. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 20. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 21. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 22. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 23. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 24. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 25. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 26. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 27. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 28. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 29. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 30. Februar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 1. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 2. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 3. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 4. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 5. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 6. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 7. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 8. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 9. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 10. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 11. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 12. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 13. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 14. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 15. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 16. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 17. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 18. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 19. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 20. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 21. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 22. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 23. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 24. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 25. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 26. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 27. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 28. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 29. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 30. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 31. März der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 1. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 2. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 3. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 4. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 5. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 6. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 7. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 8. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 9. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 10. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 11. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 12. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 13. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 14. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 15. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 16. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 17. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 18. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 19. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 20. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 21. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 22. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 23. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 24. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 25. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 26. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 27. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 28. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 29. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 30. April der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 1. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 2. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 3. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 4. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 5. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 6. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 7. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 8. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 9. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 10. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 11. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 12. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 13. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 14. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 15. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 16. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 17. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 18. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 19. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 20. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 21. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 22. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 23. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 24. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 25. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 26. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 27. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 28. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 29. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 30. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 31. Mai der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 1. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 2. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 3. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 4. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 5. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 6. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 7. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 8. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 9. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 10. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 11. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 12. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 13. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 14. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 15. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 16. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 17. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 18. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 19. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 20. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 21. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 22. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 23. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 24. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 25. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 26. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 27. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 28. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 29. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 30. Juni der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 1. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 2. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 3. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 4. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 5. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 6. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 7. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 8. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 9. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 10. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 11. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 12. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 13. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 14. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 15. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 16. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 17. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 18. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 19. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 20. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 21. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 22. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 23. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 24. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 25. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 26. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 27. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 28. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 29. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 30. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 31. Juli der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 1. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 2. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 3. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 4. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 5. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 6. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 7. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 8. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 9. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 10. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 11. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 12. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 13. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 14. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 15. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 16. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 17. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 18. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 19. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 20. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 21. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 22. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 23. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 24. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 25. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 26. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 27. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 28. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 29. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 30. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 31. August der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 1. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 2. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 3. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 4. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 5. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 6. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 7. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 8. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 9. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 10. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 11. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 12. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 13. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 14. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 15. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 16. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 17. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 18. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 19. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 20. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 21. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 22. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 23. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 24. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 25. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 26. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 27. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 28. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 29. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 30. September der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 1. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 2. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 3. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 4. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 5. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 6. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 7. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 8. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 9. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 10. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 11. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 12. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 13. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 14. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 15. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 16. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 17. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 18. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 19. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 20. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 21. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 22. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 23. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 24. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 25. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 26. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 27. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 28. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 29. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 30. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 31. Oktober der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 1. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 2. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 3. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 4. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 5. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 6. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 7. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 8. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 9. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 10. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 11. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 12. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 13. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 14. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 15. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 16. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 17. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 18. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 19. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 20. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 21. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 22. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 23. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 24. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 25. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 26. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 27. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 28. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 29. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 30. November der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 1. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 2. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 3. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 4. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 5. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 6. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 7. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 8. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 9. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 10. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 11. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 12. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 13. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 14. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 15. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 16. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 17. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 18. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 19. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 20. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 21. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 22. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 23. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 24. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 25. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 26. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 27. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 28. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 29. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 30. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 31. Dezember der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 1. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 2. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 3. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 4. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 5. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 6. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 7. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 8. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 9. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 10. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 11. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 12. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 13. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 14. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am 15. Januar der Vorstandssitzung im Stadthaus, am



